

Informationen und Hintergründe aus Paraguay und der Welt

www.diezeitungparaguay.com



„Scharfes Gelb“ oder Wie der Eierlikör nach Paraguay kommt

Seite 10

In dieser Ausgabe:

- S. 8 Sozialversicherung jetzt auch für Klein- und Kleinstunternehmen
- S. 11 Hühnerfüße als Exportschlager für Korea
- S. 19 Argentinien – wie kommt und geht eine Hyperinflation? Ein Vergleich mit Deutschland
- S. 21 Gewaltexzesse in Ecuador – Präsident Noboa sucht internationale Verbündete
- S. 25 Kondolieren mit KI: Ein Asado der Emotionen
- S. 28 Zwischen den Kulturen: Ein deutsch-paraguayischer Kulturrückblick auf 2023

I N H A L T

POLITIK

- 6 Mehr Menschen haben Bankkonto in Paraguay – Ausweitung auf Sozialhilfeempfänger
- 7 Paraguayisch-Deutsche Universität UPA: Alle Zeichen stehen auf Exzellenz und Wachstum
- 8 Sozialversicherung jetzt auch für Klein- und Kleinstunternehmen

WIRTSCHAFT

- 10 „Scharfes Gelb“ oder Wie der Eierlikör nach Paraguay kommt
- 11 Hühnerfüße als Exportschlager für Korea
- 11 Finanzen: Credibility und zeitlose Wahrheiten zu wiederkehrenden Fehlinterpretationen

14 KURZNACHRICHTEN AUS LATEINAMERIKA UND DER WELT

NACHRICHTEN AUS LATEINAMERIKA UND DER WELT

- 19 Argentinien – wie kommt und geht eine Hyperinflation? Ein Vergleich mit Deutschland
- 21 Gewaltexzesse in Ecuador – Präsident Noboa sucht internationale Verbündete
- 23 200. Ausgabe von „Die Zeitung“ – ein persönlicher Rückblick auf die Demokratie

KULTUR, WISSENSCHAFT, SPORT UND VERMISCHTES

- 25 Kondolieren mit KI: Ein Asado der Emotionen
- 26 Jetzt verstehe ich Euch Deutschen endlich besser!
- 28 Zwischen den Kulturen: Ein deutsch-paraguayischer Kulturrückblick auf 2023

31 KREUZWORTRÄTSEL

Die Zeitung

Nr. 201

erscheint am Donnerstag

29. Februar 2024

DIE ZEITUNG

Informationen und Hintergründe
aus Paraguay und der Welt

IMPRESSUM

DIE ZEITUNG - EL PERIÓDICO DE PARAGUAY EN ALEMÁN - ERSCHEINT MONATLICH

HGESCHÄFTSFÜHRUNG: Marlene Dietze
ANSCHRIFT: San Blas c/Roberto L. Pettic, Luque, Paraguay

CHEFREDAKTION: Marlene Dietze (V.i.S.d.P.)

REDAKTION:

- Irene Reinhold
- Dr. Kerstin Teicher

GASTAUTOREN:

- Bernd Eckhardt
- Simone Herdrich
- Martin Kussler
- Dr. Beate Pesch
- Prof. Dr. Karsten Wendland

Titelfoto:

Heiko Tänzer / Scharfes Gelb

LAYOUT: Emiliano Soterias

KONTAKT: Telefon: +595 (0)21 3289313

Handy: +595 (0)985 111 683

E-Mail: zzeitung@gmail.com (Spanisch)

diezeitungpy@outlook.com (Deutsch
und Spanisch)

RUC: 1528867-6

www.diezeitungparaguay.com

 DieZeitung.Paraguay

Obwohl „Die Zeitung“ keinen Grund zur Annahme hat, dass die Inhalte von „Die Zeitung“ Fehler aufweisen, können weder „Die Zeitung“ noch die Lieferanten irgend- eine Gewährleistung oder Haftung bezüglich der Richtigkeit, Vollständigkeit und der Aktualität der Inhalte, Daten und Informationen übernehmen. Dies gilt auch für die Inhalte und Beiträge anderer Autoren, die für „Die Zeitung“ schreiben. Für diese Inhalte übernimmt „Die Zeitung“ keine Verantwortung.

Zwischen den Kulturen: Ein deutsch-paraguayischer Kulturrückblick auf 2023

Mit mehr als 125 Veranstaltungen und einer fast fünfstelligen Besucherzahl erwies sich das Jahr als ein Höhepunkt des kulturellen Austauschs für das Deutsch-Paraguayische Kulturinstitut Goethe-Zentrum Asunción (ICPA GZ).

Besonders beeindruckend war die Vielfalt kultureller Ereignisse, die dazu beitrugen, die Beziehung zwischen Paraguay und Deutschland zu vertiefen. Das ICPA GZ arbeitet eng mit der deutschen Botschaft sowie anderen europäischen Kulturzentren zusammen, darunter spanische, französische und lokale Vertreter, um eine breite Palette abwechslungsreicher und interessanter Veranstaltungen zu organisieren. Von Kunstausstellungen bis hin zu Filmvorführungen, Konzerten, Vorträgen und Workshops bot das Programm des ICPA GZ den Menschen in Paraguay die Möglichkeit, die kulturelle Vielfalt Europas kennenzulernen und zu erleben. Gemeinsame Projekte und Veranstaltungen schafften kulturelle Brücken zwischen den beiden Ländern und fördern das gegenseitige Verständnis.

Besonders hervorzuheben sind die Aktivitäten des Goethe-Zentrums, die deutsche Sprache und Kultur in Paraguay zu fördern. Sprachkurse, Lesungen und kulturelle Workshops boten den Teilnehmenden die Möglichkeit, die deutsche Sprache zu erlernen und sich mit der reichen kulturellen Vielfalt Deutschlands vertraut zu machen. Dies eröffnet insbesondere neue Möglichkeiten für kulturelle Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern.

Die Kunstausstellung „Opuestos“ (Gegensätze), die Aquarelle von Fred Brauner und Skulpturen von Juan Pablo Pistilli präsentierte, lockte zahllose Besucher an. Ebenso begeisterte der „Salon de Acuarelas 2023“, der dem Künstler Emili Aparici gewidmet war, das Publikum.

Die Kunstausstellung im Rahmen des Kunstpreises 2023 der deutschen Botschaft und seine historische Wichtigkeit wurde in Ausgabe 195 ausführlich beschrieben. Auch während der Fotobienale Ojossalvaje war das ICPA ein vielbesuchter Austragungsort.

Ein weiterer Schwerpunkt lag in der ersten Jahreshälfte auf der Kunstform Kino. Der europäische Filmmonat im Mai brachte ausgewählte Filmbeiträge aus 11 europäischen Ländern in die Kinosäle, was einen vielseitigen und interessanten Einblick in die europäische Kinokultur ermöglichte. Das ICPA Goethe-Zentrum bot zudem Fortbildungen



Foto: Eindrücke von dem Straßenfest „Calle Cultura“ 2023

für Filmschaffende an, darunter auch mit der Regisseurin Nancy Camaldo, die Einblicke in ihre Arbeitsweise gewährte.



Foto: Ein tolles Angebot für Kinder: Die Winterferienfreizeit „Isla Verde“

Über das Jahr bot das ICPA weitere Filmreihen an, die auch in Concepcion, Encarnacion und Villarica gezeigt wurden. Die Schauspielerin Ana Ivanova begleitete mancherorts das Programm mit tiefgreifenden Kinodebatten und Fortbildungen. In der

deutschen Woche wurden experimentelle Kurzfilmreihen der Oberhausener Kurzfilmtage gezeigt, die - begleitet von Marcelo Martinessi, dem berühmten paraguayischen Filmregisseur und Drehbuchautor sowie ersten paraguayischen Gewinner der Berlinale Bären von 2018 für seinen Film „Die Erbinen - auch mit Filmstudenten analysiert wurden.

Musikalische Beiträge kamen auch in diesem Jahr nicht zu kurz: Höhepunkt war der Besuch und die Teilnahme Prof. Dr. Michael Mauls, Bachexperte aus Leipzig und Festivalleiter der Leipziger Bachtage. Unter der Leitung des Dirigenten Diego Sanchez Haase fand das erste Südamerikanische Bachfestival, vom 15 bis 23 Juli, in Asunción statt. Das Festival umfasste fünf Konzerte, acht Konferenzen, etliche Masterclasses sowie eine Fotoausstellung und eine symbolische Reinigungsaktion des Baches Mburicaó, genannt „Un arroyo para Bach“ (Ein Bach für Bach).

Im Rahmen der deutschen Woche vom 1. bis 9. Oktober bot das Philharmonieorchester Asunción unter der künstlerischen Leitung von Luis Szaran ein beeindruckendes klassisches Konzert, bei dem Werke von Fanny Hensel, Clara Wieck und Emilie Mayer aufgeführt wurden. Integriert in die deutsche Woche war ebenso die bewegende Filmvorführung „Komponistinnen“. Der Film, der ins Spanische übersetzt und mit Untertiteln

versehen wurde, faszinierte die Zuschauerinnen und löste eine lebhafte Debatte über den Inhalt aus. Viele Besucher waren beeindruckt von der Erkenntnis, dass es eine große Anzahl weiblicher Komponistinnen gab und gibt.

Das Goethe-Zentrum Asunción konnte durch sein Engagement für die Förderung deutschsprachiger Komponistinnen und durch die erfolgreiche Integration von Musik und Film als Programmpunkt während der deutschen Woche 2023 eine wirkungsvolle kulturelle Initiative umsetzen.

Zahlreiche Jazz- und Rockbands wie Palito Miranda, Yenya Rivarola und Rodrigo Quintas, Nano Frutos, die Kammermusikergruppe Pu Joa und etliche Musikschulen und Solointerpreten boten erfolgreich Konzerte, Masterclass, Fortbildungen und Vorträge im hauseigenen Saal Rolando Rasmussen an.

Auch die alljährliche generationenübergreifende Winterferienfreizeit „Isla Verde“ platze mit fast 60 Teilnehmern aus allen Nöhen. Eine Woche konnten Kinder und junge Erwachsene von der dritten Generation Nähen, Stricken, Häkeln, Kochen, Malen und vieles mehr lernen und sich gegenseitig mit ihren Talenten austauschen und bereichern.

So auch wurde die Calle Cultura, das traditionelle alljährliche Straßenfest vor dem Institut in Asunción, in Zusammenarbeit mit dem benachbarten Kulturzentrum El Granel, El Anglo, Stael Ruffineli und dem Colegio del Sol mit mehr als 3.000 Besuchern ein voller Erfolg.

Hervorzuheben ist auch die Land-Artausstellung im Parque Caballero in unmittelbarer Nähe des ICPA. Mit den Partnern des EUNIC Cluster (CC España Juan de Salazar und Alianza Francesa) und der Unterstützung der Europäischen Delegation in Paraguay konnte wieder ein großer Teil des Parkes mit attraktiven Angeboten für die Nutzung und Freizeitgestaltung der Parkbesucherinnen eingerichtet werden.

Ein weiteres EUNIC-Projekt war 2023 das erste Podcastfestival „Purape Fest“ in Paraguay. Während des drei Tage dauernden Festivals wurde den Besucherinnen mehrere Sitzgruppen im Vintagestil der 60er-Jahre, sogenannte „Hörstationen“, angeboten. Das Publikum konnte sich über QR-Codes in mehr als 80 verschiedene Podcasts einloggen und diese über bereitgestellte Kopfhörer genießen. In diesen drei intensiven Tagen entstand ein Kreativitätsraum, in dem Synergien zwischen Podcast und Klangkunst erkundet wurden. Das „Purape Fest“ etablierte sich als einzigartiger Ort, in dem Kunscht-schaffende von Inhalten, Zuhörerinnen und Liebhaber der Klangkunst zusammenkamen, um die kulturelle Vielfalt an Stimmen und Klängen zu erkunden. Das Festival förderte



Foto: Die „Landart Parque Caballero“



Foto: Die Künstlergruppe HAFEN in der institutseigenen Bibliothek

nicht nur Unterhaltung, sondern auch die Erforschung innovativer Erzählungen und auditiver Experimente durch interaktive Workshops, inspirierende Vorträge und die Möglichkeit, wertvolle Verbindungen zu anderen Klangbegeisterten aufzubauen. Das Goethe-Zentrum Asunción war ein idealer Festivalort und es konnte die gesamte Infrastruktur des Instituts genutzt werden.

Dies gilt auch für das nun schon zum dritten Mal mit Erfolg durchgeführte EXPYLAB. Dies ist eine Mischung aus Fortbildung, Workshops, Vorträgen und Vorführungen im Bereich der digitalen Filmarbeit und Virtual Reality.

Ebenfalls war das ICPA Goethe-Zentrum der Austragungsort der zweiten europäischen Stipendienmesse „Feria de Becas Europeas“ am 2. Dezember mit mehr als 1.000 Besuchern.

Ebenfalls können die Angebote in der institutseigenen Bibliothek Ulrich Schmidl während des Jahres 2023 erwähnt werden. Die Lesung und die Schreibwerkstatt, angeboten von der deutschen Schriftstellerin Özlem Özgül Dündar, wurde gemeinsam mit dem DAAD organisiert und durchgeführt.



Foto: Auf der Fotoausstellung Ojosalvaje

Durch das Jahr bot die Bibliothek auch Raum für die Künstlergruppe HAFEN. In regelmäßigen Treffen wurden Texte über Dekolonisation gelesen und besprochen. Am 16. Dezember sollte mit einer Ausstellung, Konzert und Videovorführung im neu erworbenen „Container Kunstraum“ die Reise der Künstlergruppe nach Puerto Casados per Bus und Schiff dokumentiert werden. Ein landesweiter Stromausfall machte der Veranstaltung einen Strich durch die Rechnung und somit wird es nun Anfang Februar 2024 die Möglichkeit geben, die beeindruckenden Ergebnisse der Reise kennenzulernen.

Daneben gab es viele weitere Veranstaltungen, die es wert wären, erwähnt zu werden – vom alljährlichen Weihnachtsmarkt, eine landesweite Lehrerkonferenz und -Fortbildung und vieles andere mehr. Seien Sie 2024 gern dabei!



Foto: Besuch des renommierten Bachexperten Prof. Dr. Michael Mauls

Über das ICPA (Goethe-Zentrum) in Paraguay (Asunción)

Das Goethe-Institut (gegründet 1951) ist ein gemeinnütziger Verein mit Hauptsitz in München, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Kenntnis und den Zugang zur deutschen Sprache im Ausland zu fördern, die internationale kulturelle Zusammenarbeit zu pflegen und ein umfassendes, aktuelles Deutschlandbild zu vermitteln. Durch seine zahlreichen Programme und Veranstaltungen im Bereiche Sprache, Kultur und Bildung stärkt das Goethe-Institut den Ausbau zivilgesellschaftlicher Strukturen und fördert den internationalen Diskurs zu Schlüsselthemen der zunehmend globalisierten Gesellschaft.

Das Institut unterhält nicht nur in 12 deutschen Städten Niederlassungen, sondern auch in 98 Ländern (157 Institute und Verbindungsbüros). Hinzu kommen rund 1.000 weitere Einrichtungen außerhalb Deutschlands, mit denen es Kooperationsverträge hat und die das Goethe-Institut eine finanzielle Förderung und/oder Maßnahmen der Beratung und Qualitätssicherung bereitstellt. Dazu gehört auch das Goethezentrum oder ICPA (Instituto Cultural Paraguayo Aleman), das seit 2008 einen Kooperationsvertrag mit dem Goethe Institut in Deutschland hat. Schon seit 1958 bietet das ICPA Deutschkurse an und hat jährlich rund 1.000 Kursteilnehmer.

Die hervorragende Qualität der angebotenen Deutschkurse in Paraguay durch das ICPA Goethe-Zentrum wurden jüngst erneut durch die Verleihung des Goethe-Siegels bestätigt. Es darf damit Deutschprüfungen der Niveaustufen A 1 bis C 2 durchführen und international anerkannte Zertifikate ausstellen. Als international akkreditierte Prüfungszentrum hat das Deutsch-Paraguayische Kulturinstitut Goethe-Zentrum Asunción ein Alleinstellungsmerkmal in Paraguay.

Informationen zu Veranstaltungen und Deutschkurse erhalten sie bei Instagram und Facebook sowie über die Website: www.icpa-gz.org.py/DE/.

Text: Simone Herdrich

Fotos: Goethe-Zentrum Paraguay